

Für die Zukunft gesattelt.

A blackboard with several colorful wooden figures (red, blue, yellow, green) and chalk drawings. A blue arrow points from a blue figure towards the right. A yellow figure is also visible. There are also some pink and white chalk marks on the board.

Angebote der Schulpsychologie für das 2. Schulhalbjahr 2023/24

Digitale Anmeldung

Für alle unsere Veranstaltungen können Sie sich ab jetzt digital anmelden.

Auf das digitale Anmeldeformular kommen Sie über unsere Homepage

<https://schulberatung.kreis-warendorf.de>

oder über diesen QR Code



Hinweis:

Einige der Veranstaltungen sind in der Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Die Teilnahme geht dann nach der Reihenfolge der Anmeldungen – Sie werden nach dem Anmeldeschluss per E-Mail informiert.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

viel ist passiert in den letzten Wochen und Monaten. Die Reserven sind bei Vielen von uns aufgebraucht und es ist Zeit, dass die Tage wieder heller werden. Was kann uns helfen, wenn wir den Eindruck haben, dass wir immer mehr „hinterher rennen“?

Jedenfalls wissen wir alle, dass ein „noch mehr, noch schneller“ nicht hilfreich ist – und doch passiert es uns immer wieder, dass wir uns in einer Art Hamsterrad wiederfinden.

Was uns helfen kann, ist inne zu halten.

Sich Zeit zu nehmen, obwohl sie an allen Ecken und Enden fehlt.

Zu schauen, was wir wirklich brauchen.

Und es kann auch helfen, sich auf das zu besinnen, was einem guttut.

Ein Gespräch mit Kolleg*innen, in den Austausch gehen, statt nebeneinander her zu hetzen. Miteinander sprechen, statt übereinander zu reden.

Sich über das auszutauschen, was gut funktioniert, was uns Kraft für den Alltag gibt.

Wir stehen an Ihrer Seite.

Um sich einfach mal auszusprechen, um auf die Suche nach den Lichtblicken im Alltag zu gehen, um einen anderen Blick, eine neue Perspektive zu ermöglichen.

Sie können sich jederzeit an uns wenden oder auch eine unserer Veranstaltungen besuchen und sich hier in einer Gruppe neuen Themen widmen oder Bekanntes zurück in den Schulalltag holen.

Schauen Sie einfach, ob Sie etwas Passendes für sich finden.

Auch in diesem Halbjahr kommen wir für bestimmte Veranstaltungen nach individueller Absprache gerne zu Ihnen in die Schule.

Falls Ihr ganzes Kollegium oder eine schulinterne Arbeitsgruppe sich für Themen interessieren sollte, die Sie hier schulübergreifend mit Termin finden, sprechen Sie uns gerne an.

Sollten Sie im Kollegium ganz unterschiedliche Themen und Bedarfe haben, vereinbaren Sie über Ihre Schulleitung eine *Schulpsychologische Sprechstunde* an Ihrer Schule. Alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte haben die Möglichkeit, anonymisiert den *Umgang mit einem Schüler oder einer Schülerin* zu besprechen, *Herausforderungen im Umgang mit einer Klasse* oder auch Themen wie *Elternarbeit* oder *eigene Arbeitsbelastungen*.

Wir freuen uns über Wünsche und Ideen der Zusammenarbeit und darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle
des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA

- | | | |
|-----|---|-------|
| 1.1 | Demokratieförderung – Einführung des Klassenrates | S. 8 |
| 1.2 | Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ © | S. 9 |
| 1.3 | Umgang mit Schulabsentismus | S. 10 |
| 1.4 | „Jetzt bin ich mal dran!“ | S. 11 |

LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT

- | | | |
|-----|--|-------|
| 2.1 | Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“ | S. 12 |
| 2.2 | Einführung und praktische Anwendung der WNV | S. 13 |
| 2.3 | Standardisierte Mathediagnostik in der Grundschule | S. 14 |
| 2.4 | ADHS in der Grundschule | S. 15 |

GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION

- | | | |
|-----|---|-------|
| 3.1 | Mobbing – Erkennen, Verstehen, Gegensteuern | S. 16 |
| 3.2 | Umgang mit Tod und Trauer in der Schule | S. 17 |
| 3.3 | Umgang mit Suizidalität | S. 18 |
| 3.4 | Verschwörungserzählungen einordnen und begegnen | S. 19 |
| 3.5 | Antisemitismus begegnen | S. 20 |
| 3.6 | Demokratieförderung und Extremismusprävention | S. 21 |
| 3.7 | Refresh Krisenmanagement | S. 22 |
| 3.8 | Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt | S. 23 |
| 3.9 | Schutzkonzept gegen Gewalt | S. 24 |

BERATUNG UND VERNETZUNG

- | | | |
|-----|--|-------|
| 4.1 | Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF) | S. 25 |
| 4.2 | Herausfordernde Elterngespräche führen | S. 26 |
| 4.3 | Auffrischung für Beratungslehrkräfte | S. 27 |
| 4.4 | Fallsupervision | S. 28 |
| 4.5 | Schulpsychologische Sprechstunde | S. 29 |

Schul- und Klassenklima

1.1 Demokratieförderung - Einführung des Klassenrates

Bei dem Klassenrat handelt es sich um ein partizipatives Lernarrangement, mit dem einmal die Woche im Rahmen der Unterrichtszeit, demokratisch über das Zusammenleben innerhalb einer Klasse entschieden wird. Er ist geeignet für alle Jahrgangsstufen aller Schulformen und ermuntert, sich aktiv in das Schulleben und die Gesellschaft einzumischen. Die Anerkennung, Selbstwirksamkeit und soziale Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler wirken sich positiv auf ihre Identitätsentwicklung aus, mindern nachweisbar die Gewaltbereitschaft und tragen zu einem positivem Schulklima bei.

Wir stellen Ihnen dieses erprobte Arrangement (Vorbereitung, Durchführung und Evaluation) vor und geben praktische Tipps und Ideen für die Umsetzung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin & Ort

14.03.2024 von 13.00 – 16.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

15.02.2024

1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit. Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen. Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

28.05.2024 von 12.30 – 16.30 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

03.05.2024

1.3 Umgang mit Schulabsentismus

Schulabsentismus – also das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann. In diesen Veranstaltungen werden die Grundlagen zum Thema Schulabsentismus vorgestellt sowie mögliche Interventionen besprochen. Das Ziel ist zudem, dass Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in einen gewinnbringenden Austausch kommen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl. Psych.) & Jana Hettlage (Psych. M.Sc.)

Termin & Ort

02.07.2024 von 09.00-12.00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.06.2024

1.4 „Jetzt bin ich mal dran!“ – Achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. Entspannungsübungen und eine Entlastungsanalyse stellen Möglichkeiten dar, wieder mehr auf sich zu achten. Weiter wird im Workshop die „Zähmung“ stressverstärkender Gedanken und innerer Antreiber geübt. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Joa Depner (M. Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

11.06.2024 von 14.30 – 16.30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

21.05.2024

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Aufgrund der durch die Pandemie entstandenen Lernrückstände ist eine simple und kompetenzorientierte Erfassung der Lernrückstände mithilfe einer Lernverlaufsdiagnostik wichtiger denn je. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.

Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1 – 6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genauer finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ <https://go.wvu.de/di2video>.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Sommerferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 10 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10 – 15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1 – 6

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen mutter-sprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage; wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

2.3 Standardisierte Mathediagnostik in der Grundschule

Gerne bieten wir Ihnen einen Überblick zu standardisierter Mathediagnostik in der Grundschule an. Es werden Einzel- und Gruppentests zur Feststellung von Rechenschwäche vorgestellt, die auch mit der ganzen Klasse durchgeführt werden können.

Wenn Rechenschwächen rechtzeitig erkannt werden, kann frühzeitig eine Förderung erfolgen.

Daher bieten wir Lehrerinnen und Sonderpädagoginnen einen Einblick in Verfahren, die in der schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen.

Adressaten

Lehrkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

Nach Absprache

2.4 ADHS in der Grundschule

Sie kennen die Kinder, die ständig in Bewegung sind, mit dem Stuhl kippen, die Anweisungen nicht mitbekommen und sich schnell ungerecht behandelt fühlen. Kinder, die Antworten in die Klasse rufen ohne aufzuzeigen, vergesslich sind, schnell aufgeben und deren Heftführung chaotisch ist. Sie brauchen oft lange, bis sie mit einer Aufgabe anfangen. Sie träumen oder aus dem Fenster schauen, sobald Sie sich umdrehen. Kinder die aber auch einfühlsam sind, für Gerechtigkeit einstehen und originelle und kreative Lösungswege finden. Wir vermitteln wir Ihnen die wichtigsten Symptome, Ursachen und Strategien im Umgang mit diesen Verhaltens- besonderheiten. Wann handelt es sich um ADHS und wann sind es besonders bewegungsfreudige Kinder? Und was ist ADS? Was hilft Ihnen im Umgang mit diesen Kindern? Wir möchten dazu beitragen, dass Sie diese Kinder besser verstehen können und Ihnen wirkungsvolle Methoden des Classroom-Managements vorstellen, die für alle Kinder der Klasse anwendbar sind.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

13.06.2024 von 13.30 – 16.30 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

30.05.2024

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 Mobbing – Erkennen, Verstehen, Gegensteuern

Der Mobbingbegriff inkludiert alle Formen von psychischer und physischer Gewalt und ist längst nicht mehr nur ein Randphänomen in den Schulklassen. Mobbing findet oftmals im Verborgenen statt, sodass es für Lehrkräfte häufig schwer nachzuvollziehen ist, ob es sich um Mobbing handelt, wer involviert ist und welche Dynamik der Prozess angenommen hat.

Während des Fortbildungstages werden wir uns mit dem Begriffsverständnis, den auftretenden Dynamiken von Mobbing und mit konkreten Ansätzen der Intervention, zum Beispiel dem lösungsorientierten Ansatz „No-Blame-Approach“ oder „Farsta-Methode“ befassen. Anhand von konkreten Übungen und Simulationen werden wir Chancen und Grenzen verschiedener Ansätze diskutieren.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin & Ort

06.05.2024 von 9.00 – 16.00 Uhr in Raum 5 der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

08.04.2024

3.2 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für den Umgang mit betroffenen Klassen oder Schülerinnen und Schülern.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (Psych. M.Sc.) & Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

22.04.2024 von 08.00-12.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

29.03.2024

3.3 Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagoginnen und Pädagogen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Wir thematisieren das Erstellen eines Notfallplanes und stellen Handlungsstrategien, hilfreiche Apps und Gesprächsleitfäden vor.

Zudem sind die Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen Inhalte dieses Vormittages.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller weiterführenden Schulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

09.04.2024 von 8.00 – 12.30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

08.03.2024

3.4 Verschwörungserzählungen einordnen und begegnen

Verschwörungserzählungen begegnen uns in unterschiedlichsten Kontexten. Aussagen knüpfen oftmals an populistisches, menschenfeindliches und antisemitisches Gedankengut an. Provozierende Äußerungen, auffälliges Verhalten, Missionierungsversuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern führen zu Belastungen im Unterricht, in Freundschaften und in Gruppen.

Was zeichnet Verschwörungserzählungen aus und welche sind aktuell im Umlauf? Wer ist besonders anfällig dafür und welche Möglichkeiten der Begegnung und des Dialogs existieren?

Die Veranstaltung soll Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis einen Einblick in die Thematik und Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungserzählungen vermitteln.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin

Nach Absprache

3.5 Antisemitismus begegnen

Hakenkreuze auf dem Schulhof oder eine verharmloste Darstellung Hitlers in einer Chatgruppe sind offenkundig strafbar. Aber was ist, wenn „Jude“ zum Schimpfwort avanciert oder Jüdinnen und Juden für die Politik Israels im Nahostkonflikt verantwortlich gemacht werden? In den meisten Verschwörungserzählungen sind Jüdinnen und Juden die Schuldigen...

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Gemengelage im Bereich des Antisemitismus und soll Handlungssicherheit bei auftretenden Vorfällen schaffen.

Nach einem Input über Ausprägungen und Vorkommnisse sowie rechtliche Hintergründe besprechen wir anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen auf verschiedenen Ebenen. Zudem geben wir einen Überblick über Anlaufstellen und mögliches Unterrichtsmaterial.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah (Studienrätin, SystEx) & Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

14.05.2024 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

16.04.2024

3.6 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)

Wie kann Partizipation im schulischen Alltag gefördert werden oder wie beugen wir der Radikalisierung von Schüler*innen vor? Zu diesen und weiteren Fragen, die Sie rund um die Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren, wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen.

Wir bieten Ihnen dazu z.B. halb- und eintägige Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an.

Möglich ist auch z.B. eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch. Wir stimmen den besonderen Fokus der Fortbildung oder Begleitung dann individuell mit Ihnen ab.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrer*innenfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

3.7 Refresh Krisenmanagement

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam begründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und / oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?

Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einem Ganztag zur Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.

Besonders die Punkte *aktuelle Absprachen im Team*, *bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall* und *Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall* werden Thema sein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des *Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention* sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.8 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz wird bestimmt, dass alle Schulen in Nordrhein-Westfalen ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch erarbeiten müssen.

Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der Fachstelle Schutz (caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2-3 Teilnehmer*innen)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung: Bei Interesse an einer Zusammenarbeit zu dem Thema melden Sie sich per E-Mail bei uns: schulberatung@kreis-warendorf.de

3.9 Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§42 Abs. 6, Schulgesetz) sowie das Landeskinderschutzgesetz NRW 2022 verpflichten jede Schule zur Erstellung eines schulinternen Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.

Unser Angebot umfasst eine Prozessbegleitung über ein Schuljahr (ca. 25h Präsenzzeit). In den Präsenzterminen werden modularisiert Impulse und Anregungen für die Erstellung eines Schutzkonzeptes gegeben. Zwischen diesen Terminen arbeiten Sie schulintern an Ihrem Konzept weiter. Wir knüpfen an bestehende Strukturen, Inhalte und bewährte Netzwerke an.

Wenn Sie bereits an der Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen haben, werden wir dies berücksichtigen.

In einem Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen.

Schulische Voraussetzungen

Schulinternes Kleinteam, mind. ein Mitglied der Schulleitung, enge Zusammenarbeit mit Eltern und Schüler*innen gewünscht

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule, in einem ausführlichen Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

Beratung und Vernetzung

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Termin & Ort

3 x 120 Min. auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

4.2 Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel, zum Kennenlernen und Ausprobieren der systemischen Haltung sowie Impulse zur Gesprächsführung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Joa Depner (M. Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

18.06.2024 und 25.06.2024 von 9.00 – 12.30 Uhr. in der
Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf,
Düsternstr. 55, Warendorf.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Terminen, die aufeinander aufbauen

Meldeschluss

01.06.2024

4.3 Auffrischung für Beratungslehrkräfte

Dieser Workshop richtet sich an alle Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf. Inhalte werden sein:

- Auffrischung der Grundlagen von Beratung und erlernter Methoden
- Gemeinsame Reflexion: Was hat sich bewährt im Alltag? Was hat sich nicht bewährt? Was wird zusätzlich benötigt?
- Vertiefen ausgewählter Methoden im Rollenspiel

Auch Spaß und Selbstfürsorge sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 8 Personen.

Adressaten

alle Beratungslehrkräfte

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.) & Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

14.02.2024 von 9:00 – 16:00 Uhr im Medienzentrum des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

4.4 Fallsupervision

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Schule sind täglich mit komplexen Situationen konfrontiert. Ein Rahmen, um innezuhalten und einzelne Situationen mit Ruhe und Abstand anzuschauen, fehlt häufig. Ziel einer Fallsupervision ist es, einen vertraulichen Rahmen zu bekommen, um berufliche Herausforderungen und das individuelle Erleben zu reflektieren. Dies kann neue Sichtweisen eröffnen, Mut machen und auf diese Weise das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Ein professioneller Umgang wird unterstützt und eigene Ressourcen wieder aktiviert.

Der Umfang des Prozesses und die Termine werden individuell mit Ihnen abgestimmt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

nach Vereinbarung, in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf oder bei Ihnen in der Schule

4.5 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Mögliche Inhalte

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- und vieles mehr...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Schulformen

Termin & Ort

auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf), in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kollegium anmelden.



Notizen:



Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsternstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 02581 534242

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de